

Ina Jacobi

Geschäftsführerin

Organisation & Verwaltung

Fraktionsbüro im Neuen Rathaus

Hiroshimaplatz 1-4

Tel.: +49 (551) 400 2785

Grueneratsfraktion@goettingen.de /

i.jacobi@goettingen.de

www.gruene-

goettingen.de/fraktionen/stadtrat

Antrag

für den

Ausschuss für Umwelt, Klimaschutz und Mobilität

am 29. August 2023

Göttingen, 20. Juli 2023

Schutz städtischer Immobilien und technischer Versorgungsinfrastruktur vor Starkregenereignissen

Der Ausschuss möge dem Rat zum Beschluss vorlegen:

Die Verwaltung wird gebeten darzustellen,

- welche städtischen Gebäude und technische Versorgungsinfrastruktur bei Starkregenereignissen gefährdet sind, und
- welche Maßnahmen zum Schutz der Gebäude und der technischen Versorgungsinfrastruktur die Verwaltung plant, wie sie diese priorisiert und welche Kosten für die Maßnahmen entstehen.

Im Einzelnen ist darzustellen:

- Die Gefährdungslage der städtischen Gebäude nach ihren Nutzungen: Schulen, Kitas, Pflegeeinrichtungen, Kulturgebäude etc.,
- die Gefährdungslage der technischen Infrastruktur nach Strom-, Gas- und Wasserleitungen: Umspannwerke, aber auch Kanalisation und Abwassersammler, Leitungen zur digitalen Kommunikation etc.,
- präventive Maßnahmen hinsichtlich der bei Starkregen entstehenden Wasserwege: Wasserretention durch die Anlage von Mulden und Mulden-Rigolen-Systemen, Zisternen sowie Baumrigolen zur Versickerung bzw. zur verzögerten und gedrosselten Ableitung des Niederschlags, aber auch zur zeitlich versetzten Abkühlung in Hitzephasen, Wasserumlenkung durch die Anlage von terrassierten Mauersystemen bei Hanglagen und
- der aktuelle Stand der Gespräche zwischen Stadtforst, Bauverwaltung, Nachhaltigkeitsreferat und GEB zum Schutz städtischer Gebäude vor Starkregen und dem Ausbau des Stadtwaldes als Schwammwald.

Begründung:

Wir werden uns zunehmend mehr mit Extremwetterereignissen wie anhaltender Hitze und Starkregen auseinandersetzen müssen. Die Stadt hat mit der Erstellung der Starkregengefahrenkarte einen wichtigen Schritt vollzogen. Mit ihrer Hilfe lässt sich erkennen, wo genau hohe Gefährdungspotenziale für Überflutungen bei Starkregenereignissen vorliegen. Im zweiten Schritt muss nun gezielt an gefährdeten Orten Prävention geleistet werden. Eigentümer*innen von Grundstücken gibt die Stadt Göttingen kostenfrei Auskunft über das individuelle Gefährdungspotenzial.

Beim Blick auf die Starkregengefahrenkarte der Stadt Göttingen unter <https://experience.arcgis.com/experience/183951ad6a0741909d379c2fbaa8bd94> fällt auf, dass es häufig städtische Immobilien, insbesondere Schulen sind, die einer hohen Gefährdung unterliegen. Um das Ausmaß der Gefährdung und die sich daraus ergebenden Konsequenzen im zuständigen Ausschuss diskutieren und geeignete Maßnahmen beschließen zu können, ist eine übersichtliche Darstellung der Verwaltung unabdingbar.